

Zusammenfassung

Hintergrund

Die vorliegende In vivo Studie wurde innerhalb eines 20-monatigen Zeitraums im Rahmen eines postgraduate Endodontie-Studiums durchgeführt mit dem Ziel, die Häufigkeit von Wurzelkanälen, welche in den oberen ersten Molaren aufgefunden und behandelt wurden, aufzuzeigen.

Methoden

In dieser Untersuchung wurde die Anzahl der Wurzelkanäle bestimmt, welche im Rahmen eines endodontischen Programms in der eigenen Praxis behandelt wurden. Die Anzahl der Wurzelkanäle in den Zähnen wurde radiologisch und fotografisch überprüft. Während des Spülprotokolls wurde untersucht, ob Verbindungen zwischen den Wurzelkanälen vorhanden sind.

Ergebnis

Von insgesamt 127 oberen ersten Molaren wiesen 112 (88,19%) vier oder mehr Wurzelkanäle auf. 85,04% der vierten Wurzelkanäle waren in der mesiobukkalen Wurzel angesiedelt. Dies bedeutet, dass in ersten Oberkiefermolaren mit hoher Wahrscheinlichkeit vier Wurzelkanäle vorhanden sind.

Schlussfolgerung

Das Ergebnis dieser Studie demonstriert, dass es für jeden Zahnarzt, der Wurzelkanalbehandlungen an ersten oberen Molaren durchführt, zwingend erforderlich ist, den Pulpenkammerboden vorsichtig zu untersuchen, um alle Wurzelkanäle, speziell den zweiten mesiobukkalen Wurzelkanal, zu finden. Die mesiale Wurzel und die distale Wurzel weisen häufig anatomische Besonderheiten auf. Ohne optische Hilfsmittel sind diese feinen Strukturen kaum zu diagnostizieren. Die Untersuchung unter einem Mikroskop durchzuführen, erhöht die Chance auf eine erfolgreiche Behandlung.